



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. FC Schalke 04 | 4.11.2017 | No. 208

Salli Zemme

Hatte in der langen Historie des Gefühls, verarscht zu werden, schonmal jemand so sehr Grund gehabt, sich verarscht zu fühlen, wie wir letzte Woche? Wenigstens konnten wir den Spätzlefrassern einen großen Pyrohaufen in ihr Stadion setzen.



Egal. Heute kommt Schalke. Auch, wenn es deren Trainer geschafft zu haben scheint, sie mal halbwegs stabil zu halten, ist für uns dennoch einiges drin. Die letzten Spiele waren sehr ordentlich. Außerdem sind wir im Dreisamstadion in dieser Saison nach wie vor ungeschlagen. Wie man Schalke die Punkte abnehmen kann, haben wir in der letzten Saison zeigen können. Es gibt keinen Grund, warum das nicht wieder klappen sollte.

Dafür braucht es aber auch wieder eine laute Nord! Sammelt also den ganzen Frust und die Wut der letzten Woche und nutzt sie. Singt so laut ihr könnt. So leicht kriegt man uns nicht klein! Forza SC! (lg)

P.S.: Gute Besserung und Kopf hoch, Flo!

11. Spieltag

Freitag:	Frankfurt – Bremen
Samstag:	RB Leipzig – Hannover
	SCF – Schalke
	M'gladbach – Mainz
	Augsburg – Leverkusen
	Hamburg – Stuttgart
	Dortmund – Bayern
Sonntag:	Köln – Hoffenheim
	Wolfsburg – Hertha BSC

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	17	23
2	Dortmund	16	20
3	RB Leipzig	4	19
4	Hannover	5	18
5	Schalke	3	17
6	M'gladbach	-2	17
7	Hoffenheim	3	16
8	Leverkusen	7	15
9	Augsburg	5	15
10	Frankfurt	1	15
11	Hertha BSC	-1	13
12	Stuttgart	-2	13
13	Mainz	-5	11
14	Wolfsburg	-3	10
15	SCF	-14	8
16	Hamburg	-10	7
17	Bremen	-9	5
18	Köln	-15	2

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick

Am Sonntag ging es erst zu später Stunde, also gegen Mittag, hinter die Demarkationslinie in die verbotene Stadt. Doch trotz der eher bescheidenen Anstoßzeit bzw. des Datums fand man den Gästeblock nahezu ausverkauft vor. Von CRL gab es eine Folienschalchoreo, untermalt mit etwas Pyro und einem Spruchband „Yalla SC!“ das von zwei Gestalten gehalten wurde, die wohl dem Film Fear and Loathing in Las Vegas nachempfunden worden sind.

Das Spiel geriet aus unserer Sicht bereits in der 12. Minute aus den Fugen, Soyüncü sah dort wegen angeblichen Handspiels als letzter Mann den roten Karton. Was das liebe CC (oder wer auch immer da drüben) wohl davon gehalten haben, wurde der Videobeweis doch von der Stuttgarter Seite per Spruchband gescholten. Schlechtes Timing, wenn man dann hinterher über jedes Tor jubelt, aber das ist Ansichtssache.

Jedenfalls gingen wir sang- und klanglos mit 3:0 unter, worunter auch die Stimmung litt.

Zu erwähnen bleibt noch, dass auf der Rückfahrt zwei Busse von der Spätzlestaatsmacht (auf wessen Anweisung wohl, hm?) aufgehalten und durchsucht worden sind. Auf dem Hinweg gab es wohl ein Schärmützel hinter der Cannstatter Kurve, wo Stuttgarter einen Freiburger Bus angriffen und beschädigten, wie man der Presse entnehmen konnte.

Alles in allem ein eher bescheidener Sonntag im Niemandsland, der für den einen früher und für den anderen später sein Ende nahm. (mk)

Mitgliederversammlung

Am 26. Oktober, einen Tag nach dem DFB-Pokalserfolg gegen Dresden, hatte unser SC zur diesjährigen Mitgliederversammlung geladen. Erstmals fand diese im Konzerthaus statt, was angesichts der 631 erschienenen Mitglieder (625 davon stimmberechtigt) auch definitiv nötig war. Nie zuvor kamen so viele. Allerdings ist diese Zahl angesichts der mittlerweile ca. 14.000 Vereinsmitglieder doch recht überschaubar. Da geht mehr!

Los ging es mit Fritz Keller, der in einem langen und ausführlichen Vortrag die vergangenen Monate Revue passieren ließ. Neben der allgemeinen Situation im Verein, sprach er auch den sportlichen Erfolg der letzten Saison an. Dazu kam noch ein Blick in die Zukunft, wobei er auf den Stadionneubau und auch auf unser weiteres Bestehen als Verein in der Bundesliga zu sprechen kam.

Anschließend folgte der Bericht von Jochen Saier. Er betonte, man wolle den Freiburger Weg weitergehen und erklärte, warum es diesmal verhältnismäßig lang dauerte, bis alle Transfers durch waren

Oliver Leki legte danach noch den finanziellen Erfolg des SC dar und malte ein sehr positives Bild für die Zukunft. Auch die Ausführungen des Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Heinrich Breit, zeigten, dass im Verein gut und erfolgreich gearbeitet wird.

Ein Thema beherrschte jedoch den Abend und zog sich wie ein roter Faden vom Beginn bis zum Ende durch: Der Sport-Club Freiburg bleibt ein eingetragener Verein! Nach einigen rechtlichen Unsicherheiten in der Vergangenheit ist mittlerweile klar, dass es keine Notwendigkeit gibt, etwas an der Rechtsform zu ändern. Die Verantwortlichen wurden außerdem nicht müde, zu betonen, dass es dem Verein so gut geht, dass eine Ausgliederung der Profis überhaupt nicht zur Debatte stehe.

Überhaupt klang dieser Abend wie eine Art Manifest für den e. V. und die 50+1-Regel, für deren Erhalt und Stärkung der Vorstand beim Verband aktiv werden will. Auch, wenn die Anträge zurückgezogen wurden, ist diese klare Positionierung wesentlich dem Engagement der Mitgliederinitiative „Einzigartiger Sport-Club Freiburg e.V.“ zu verdanken. Die Gespräche haben offensichtlich gefruchtet. Schön, dass die Kommunikation zwischen Verein und Fanszene auch so verlaufen kann.

Der Abend endete dann mit einigen kritischen aber konstruktiven Fragen aus der aktiven Fanszene u.a. zu lila Schals, der Umbenennung der Südtribüne und zur chinesischen U23 in der Regionalliga. Insgesamt lässt sich festhalten, dass unser SCF weiterhin auf einem guten Weg ist. (lg)

Polizei und Schikane

Wie der eine oder andere mitbekommen haben mag, haben unsere geschätzten Ordnungshüter beim Pokalspiel gegen Dresden mal wieder Law & Order gespielt, dieses Mal allerdings in einem selbst für den in schöner Regelmäßigkeit übers Ziel hinauschießenden Einsatzleiter Gabriel Winterer außergewöhnlichen Ausmaß. Da entgegen gängiger Klischees die Dresdner Fanszene weder eine paramilitärische Organisation noch eine brandschatzende Räuberbande ist, finden wir es natürlich vollkommen scheiße, wenn unsere Gäste nach einer Reise durch die halbe Republik mit fadenscheinigsten Begründungen vom Spielbesuch abgehalten werden.

Um einen Überblick über die Geschehnisse zu erhalten, haben wir mit einem Vertreter der Schwarz-Gelben Hilfe, einer Solidargemeinschaft von Dynamo Dresden-Fans, gesprochen.

Fanblock aktuell: *Super, dass du dir kurzfristig die Zeit für dieses Interview genommen hast. Bitte erzähl uns doch ein paar Sachen darüber, wie es den Betroffenen am Spieltag erging. Wer wurde alles von der Polizei kontrolliert und wie viele Leute waren in etwa von den Kontrollen betroffen?*

Schwarz-Gelbe Hilfe: Kontrolliert wurde von den eingesetzten Polizeibeamten alles, was nach aktiver Fanszene der SG Dynamo Dresden aussah, darunter natürlich Ultras, aber auch normale Fans. Insgesamt waren etwa 170 angereiste Fans von den Maßnahmen betroffen und konnten das DFB-Pokalspiel der zweiten Runde nicht live im Stadion schauen.

FB: *Wie haben sich die Kontrollen gestaltet, wo haben diese stattgefunden und wie lange haben sie gedauert?*

SGH: Die Kontrollen gestalteten sich dahingehend, dass bei Anfahrt der Neuner-Busse und PKWs die Autobahn hinter der Kolonne gesperrt wurde und sämtliche weiteren Abfahrten von der Polizei blockiert. Bei Ausfahrt in Freiburg wurde man direkt zu einem Gelände hinter dem Polizeipräsidium geführt. Desweiteren gab es in der Innenstadt nahe einer Kirche einen weiteren Kontrollpunkt für Dynamofans, die der Polizei auf der Autobahn entwischt waren.

Einso erwähnenswert war eine Gruppe von jungen Dynamofans, die am Stadion gekesselt personalisiert und nach Beendigung der Maßnahme in die Stadionwache überbracht wurden, ohne irgendwelche verbotenen Gegenstände o.ä. gefunden zu haben.

FB: *Mit welchen Vorwürfen wurden die Kontrollen begründet und welche Indizien wurden dafür angeführt?*

SGH: Die Begründungen der Kontrollen waren sehr unterschiedlich. Mehrere Kontrollen wurden mit dem Totschlagparagrafen „Gefahrenabwehr“ begründet, gegenüber anderen betroffenen Dynamofans äußerten die Polizisten, dass es in der Vergangenheit Straftaten in Baden-Württemberg durch Dynamofans gegeben hat. Also eine reine Maßnahme zur Strafverfolgung.

FB: *In welchem Tempo wurden die Kontrollen durchgeführt?*

SGH: Die Maßnahmen am Polizeipräsidium zogen sich bis acht Minuten vor Abpiff des Spiels, danach sollte es die ca. neun Kilometer bis zum Gästeeingang des Dreisamstadions gehen, was allerdings aufgrund der Situation am und im Stadion abgelehnt wurde.

FB: *Wie hat die Polizei eure Leute behandelt?*

SGH: Es kam zu keinerlei uns bekannten Übergriffen der Polizei während der Kontrollen an den o.g. Orten.

Allerdings war das Verhalten der Polizei am bzw. im Bereich des Gästeblocks des Dreisamstadions sehr provokativ. Für uns unüblich wurden Einheiten direkt hinter den Fans der Sportgemeinschaft Dynamo im Stadion positioniert, nach dem Spiel folgte eine ca. vierzigminütige Blocksperrung, wobei wenig später Einsätze von Polizeihunden und Pfefferspray folgten. Wir hatten das Gefühl, dass die Polizei sich an mehreren Eskalationsstufen versuchte.

FB: *Vielen Dank für das Gespräch und möglichst wenig Scherereien im Nachgang. (jj)*



Hopperblog

Stuttgarter Kickers – Hessen Kassel 3:3, 09.10.2017

Der eigentlich ungeliebte Montag wurde letztns von einem Kollegen und mir genutzt, um dem Stadion auf der Waldau einen Besuch abzustatten. Da der Weg sich in Grenzen hielt und man ja sonst eh nichts Besseres zu tun hat, fuhren wir die A81 hoch bis ins Degerloch. Staumäßig war nicht viel los, so dass wir schon relativ früh am Stadion ankamen. Kurz nach der Ankunft sind wir zum Fernsehturm rübergelatscht, der bekanntermaßen ja direkt nebenan liegt. Die Preise für ein bisschen Aussicht über eine Stadt, die man eigentlich nicht leiden kann, waren dann doch zu hoch und so gingen wir wieder zurück.



Nachdem man noch eine Weile einem Jugendspiel hinter der Haupttribüne zugeschaut hatte, wurde man von einem Angestellten des Fanprojekt Stuttgart angesprochen, ob wir Kasselaner sind. Er erklärte uns, dass er auf der Suche nach Gästefans ist, um zu entscheiden, ob der Gästeblock geöffnet wird oder nicht. Als wir meinten, dass wir neutral eingestellt sind, verabschiedete sich dieser und man entdeckte ihn am Bierstand kurze Zeit später wieder. Nach kurzem Pommies-Snack betraten wir das Stadion. Zum Glück regnete es nicht. Die Anlage auf der Waldau befindet sich zurzeit im Umbau und der Tribüne fehlte das Dach. Das Spiel war durchaus ansehlich. Die Kickers waren tatsächlich so blöd, eine 3:0-Halbzeitführung noch herzuschenken.

Der SVK-Anhang verzichtete fast komplett auf Fahnen und die Stimmung war ansonsten eher mager. Die Fans von den Kickers scheinen außerdem wohl nicht viel vom Spiel mitzubekommen, da die „Auf die Blaue“-Rufe meistens vollkommen unabhängig vom Spielgeschehen aus den verschiedensten Ecken zu hören waren. Da fragt man sich, wie das wohl am Wochenende aussieht, wenn auf den Rängen noch mehr Gerstensaft getankt wird. (tr)

In aller Kürze

Frankfurt – Bei den DFB-Schiris geht es nach wie vor drunter und drüber. Eine wichtige Regeländerung beim Videobeweis wurde den Vereinen vier Spieltage lang nicht mitgeteilt, obwohl sie bereits angewandt wurde. Derweil hat die DFB-Ethikkommission einen Streit zwischen Schiri Gräfe und den Funktionären Krug und Fandel dahingehend geschlichtet, dass jeder ein paar Kompetenzen abgibt, um der Gegenseite nicht mehr über den Weg zu laufen. Hier gibt es erhebliches Daily-Soap-Potenzial!

Malaga – Im Spanienurlaub wurde Ex-SC-Stürmer Tommy Bechmann mitgeteilt, dass er knappe 700.000 Euro im Lotto gewonnen hat. Wie war das doch gleich mit dem Teufel, der immer auf den dicksten Haufen schießt? Egal, wir gratulieren. (jj)

SCFR auswärts

Am **Samstag, dem 18. November** fahren wir mit dem Bus nach **Wolfsburg**:

- 4:30 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
 - 4:40 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
 - 5:00 Uhr: Herbolzheim McDonalds
 - 5:20 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 45 € für SCFR-Mitglieder, sonst 50€

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

